

Predigt an Ostern 2024

Thema: Ostermomente – Momente des Lebens

Ostern ist ein Sammelfest

Liebe österliche Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

Eines der schönsten Dinge für mich als Kind war es, an Ostern durch das Haus und den Garten zu laufen auf der Suche nach den versteckten Osternestern mit vielen Leckereien und noch anderen Dingen. Alles wurde schön eingesammelt, dann zusammen auf den Tisch gestellt, die große Ausbeute bewundert und dann konnte man eine längere oder auch kürzere Zeit von den süßen Dingen zehren. Sie konnten einen durch manche Traurigkeit hinwegtrösten, so ein gutes Stück Schokoosterhase kann Wunder wirken und neue Freude schenken. Ostern ist ein Sammelfest, aber nicht nur von Süßigkeiten, sondern auch von österlichen Erfahrungen, Ostern ist nicht nur heute, Ostern ereignet sich immer wieder und hat sich schon immer wieder ereignet. Und das kann man weit zurück verfolgen, weit vor die Auferstehung Jesu, ja zurück bis an den Anfang überhaupt. Und es ist gut, wenn wir immer wieder sammeln, denn dann wird uns die ganze Fülle bewusst und man kann von all dem zehren, ähnlich wie bei den süßen Ostersachen. Wie komme ich auf so etwas?

Österliche Erfahrungen

Letztens fragte mich eine kleine Ministrantin nach der Probe für die Kar- und Ostertage: Sag mal, wie ist denn das mit den Menschen, die vor der Auferstehung von Jesus gelebt haben, sind die auch erlöst, dürfen die auch

auferstehen? Eine interessante Frage, ich konnte sie mit einem überzeugten „Ja, natürlich“ beantworten und hatte praktischerweise auch gleich ein Thema für die Osterpredigt. Die Erlösungstat Jesu, sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung haben Auswirkung auf die gesamte Geschichte, auf alle Zeiten und auf alle Menschen, die an Gott und seine Liebe zur Welt und zu uns Menschen glauben. So gibt es schon in der entfernten Vergangenheit solche österliche Erfahrungen, die wir so nennen können, obwohl noch gar nicht Ostern gewesen ist. Österliche Erfahrungen haben immer mit dem erfüllten und vollen Leben zu tun. Wenn wir auf die Lesungen aus dem Alten Testament schauen, die wir heute gehört haben, dann werden wir hier auch österliche Momente, Momente des Lebens finden. Das ist der Grund, warum wir in der Osternacht beim Wortgottesdienst diese vielen Texte hören. Da ist der **Schöpfungsbericht**, Gott schafft das Leben durch seinen Geist und durch sein Wort. Er ruft das Leben aus dem Nichts, es wird Licht aus dem Dunkel. Tiere, Pflanzen und der Mensch kommen zum Leben, weil Gott es so will. Ein wahrhaft österlicher Moment. An Ostern ruft Gott das Leben aus dem Tod, Licht strahlt aus dem Dunkel des Grabes. Das Leben lebt, weil Gott es so will. Weiter haben wir vom **Opfer des Abraham** gehört. Gott belohnt die Treue und den Glauben des Abraham mit seinem reichen Segen für ihn und alle, die nach ihm kommen werden. Er verspricht ihm auch zahlreiche Nachkommenschaft, also ein Leben in Hülle und Fülle. Ein wahrhaft österlicher Moment. Gott verschont den Isaak, gibt aber seinen eigenen Sohn hin für das Leben in Fülle für alle Menschen, für alle kommenden Generationen.

Und schließlich die Erzählung von der **Rettung am Schilfmeer**, bei der Gott durch das gewaltige Wasser die todbringende Streitmacht des Pharao vernichtet und den Israeliten den Weg in ein neues Leben und eine neue Zukunft eröffnet. Ein wahrhaft österlicher Moment. Im Sterben Jesu am Kreuz vernichtet Gott den Tod und die Sünde und öffnet durch seine Auferweckung eine neue Zukunft für alle Menschen. Denn am Ende steht nicht der Tod, sondern das Leben.

Auch im neuen Testament geht das Sammeln von österlichen Momenten weiter im Handeln und Wirken Jesu. Jede Heilung, jedes Wunder, jede Begegnung mit Menschen, denen sonst keiner begegnen will, da ereignet sich Ostern. Und natürlich auch nach seiner Auferstehung, bis zum heutigen Tag. Und das ist noch lange nicht das Ende. Jedes Jahr, wenn wir Ostern feiern, dann sammeln wir die österlichen Momente aus der Heilgeschichte Gottes mit den Menschen von Anfang an. Wir erinnern uns an all das, was Gott schon getan hat, für alle Generationen vor uns, auch für uns selbst ganz persönlich und für die Menschen in unserem Leben.

Ostern kann sich immer und überall ereignen

Liebe Schwestern und Brüder!

Welche Ostermomente haben sie in ihrem Leben bisher schon gesammelt? Woran möchten sie sich heute besonders erinnern und Gott dafür danken? Diese österlichen Momente sind manchmal die ganz kleinen, unscheinbaren, fast unbemerkten, die uns aber doch etwas von der österlichen Freude spüren lassen. Eine Begegnung mit einem lieben Menschen, ein gutes Gespräch, eine kleine Aufmerksamkeit, die wir bekommen, schöne Blumen,

die im Garten blühen. Manchmal sind es auch große, einschneidende und lebensverändernde Momente. Der Sieg über eine Krankheit, eine große Liebe, die Gründung einer Familie, die Geburt eines Kindes, ein Job, der uns ganz und gar erfüllt.

Eines haben sie alle gemeinsam, sie zeigen uns das Leben, das wahre und erfüllte Leben und wir können aus diesen Momenten Kraft und Lebensfreude schöpfen. Feiern wir mit frohem Herzen Ostern, wo wir alle Ostermomente des vergangenen Jahres oder noch mehr einbringen und Gott dafür danken wollen. Dazu wünsche ich euch allen ein frohes, gesegnetes und dankerfülltes Osterfest mit großer Ausbeute an österlichen Momenten und Erfahrungen, verbunden mit dem Wunsch, dass noch viele weitere folgen mögen, von denen wir immer wieder zehren können in Zeiten der Traurigkeit und der Dunkelheit.

Gott will das Leben, schon immer und von allem Anfang an und er schenkt es uns immer wieder aufs Neue! Amen, Halleluja!